


THERAPIEMOTIVATIONIN EINER AUFGEKLÄRTEN ZEIT?

„Wegweiser Psychiatrie“
Eisenstadt, 09.05.2015



MARGIT WROBEL
ALLEMEINPSYCHIATRISCHEN ABTEILUNG
KRANKENHAUS RUDOLFSSTIFTUNG
1030 Wien

THERAPIEMOTIVATION
....IN EINER AUFGEKLÄRTEN ZEIT? Eisenstadt, 09.05.2015

Befolgung / Einwilligung
„Therapietreue“

Bereitschaft des Patienten und seines relevanten Umfeldes, sich gegen die Erkrankung zur Wehr zu setzen

**Adherence
Compliance**

50% der PatientInnen haben eine gute Compliance (WHO-Report 2003).
nach einem Jahr haben nur noch etwa 50 % der PatientInnen die initiale Therapie (WHO-Report 2003).

Psychisch Kranke nur zu 25%
(SV, GKK Salzburg, Juni 2011)

© MARGIT WROBEL, MAI 2015

THERAPIEMOTIVATION
....IN EINER AUFGEKLÄRTEN ZEIT? Eisenstadt, 09.05.2015

WHO definiert fünf miteinander verknüpfte Ebenen, die die Therapietreue beeinflussen

**Adherence
Compliance**

1. Sozio-ökonomische Faktoren (Armut, Ausbildungsstand, Arbeitslosigkeit)
2. Patientenabhängige Faktoren (Fähigkeit zur Selbstorganisation, Vergesslichkeit, **Wissen**)
3. Krankheitsbedingte Faktoren (Symptome, **gefühlter Nutzen**, gleichzeitige Depression)
4. Therapiebedingte Faktoren (Nebenwirkungen, Komplexität der Verabreichung)
5. Gesundheitssystem- und therapeutenabhängige Faktoren (Kostenübernahme, Behandlungsmöglichkeiten, **Kommunikation**)

© MARGIT WROBEL, MAI 2015

THERAPIEMOTIVATION
....IN EINER AUFGEKLÄRTEN ZEIT? Eisenstadt, 09.05.2015

Leidensdruck
Therapiemotivation
Krankheitsgewinn

aktive Haltung des Patienten

- Aufnahme einer Therapie und die damit verbundene kontinuierliche Einhaltung von Terminen und Absprachen,
- eine korrekte Medikamenteneinnahme,
- auch der aktive Versuch, seinen Lebensstil adäquat umzugestalten – also die Motivation für zielgerichtetes Verhalten.

↓

Behandlungsziel(e)

Veith 1997; in: S. Mladen, 2009
Meichenbaum und Turk (1994)

© MARGIT WROBEL, MAI 2015

THERAPIEMOTIVATION
....IN EINER AUFGEKLÄRTEN ZEIT? Eisenstadt, 09.05.2015

Leidensdruck
Therapiemotivation
Krankheitsgewinn

aktive Haltung des Patienten

- Hoffnung auf Änderung
- Positive Therapieerwartung
- Modifizierung des Problemverständnisses
- das Klären von Rollenerwartungen
- Vertrauensvolle Arzt-Patienten-Beziehung
- Wissen/Information über Erkrankung
- Wissen/Information über Therapien

Behandlungsziel(e)

Zimmer 1983; Verhaltenstherapeutische Konzepte

© MARGIT WROBEL, MAI 2015

THERAPIEMOTIVATION
....IN EINER AUFGEKLÄRTEN ZEIT? Eisenstadt, 09.05.2015

Therapiemotivation

- Angst vor Veränderungen,
- schlechte Vorerfahrungen bzw. missglingte Therapieversuche,
- starke externale Einflüsse,
- primärer und sekundärer Krankheitsgewinn oder das Fehlen eines alternativen Verhaltensrepertoires
- Fehlendes Wissen

(Veith, 1997)

© MARGIT WROBEL, MAI 2015

THERAPIEMOTIVATION
...IN EINER AUFGEKLÄRTEN ZEIT?
Eisenstadt, 09.05.2015

Therapiemotivation

⊘

Widerstand verursachende Faktoren:

- In Umwelt,
- Familie und Institutionen,
- Therapeut/Arzt und Therapieplan,
- der Patient selbst.

(Veith, 1997)

© MARGIT WROBEL, MAI 2015

THERAPIEMOTIVATION
...IN EINER AUFGEKLÄRTEN ZEIT?
Eisenstadt, 09.05.2015

Therapiemotivation

..in einer aufgeklärten Zeit?
Öffentlichkeitsarbeit/Information

Die Psychiatrie versucht seit ihren Anfängen, ihr Ansehen in der Öffentlichkeit zu heben und Vorurteile gegenüber psychisch Kranken zu mildern.

bereits 1903 wendet sich Max Fischer aus der badischen Musteranstalt Limenau, mit einem aufrüttelnden Plädoyer an die aufgeklärte Öffentlichkeit.

(Amus Firzen: Soziale Psychiatrie, 4/2000)

© MARGIT WROBEL, MAI 2015

THERAPIEMOTIVATION
...IN EINER AUFGEKLÄRTEN ZEIT?
Eisenstadt, 09.05.2015

Therapiemotivation

..In einer aufgeklärten Zeit?
Öffentlichkeitsarbeit/Information

„Was wir über unsere Gesellschaft, ja über die Welt, in der wir leben, wissen, wissen wir durch die **Massenmedien**

... andererseits wissen wir so viel über die Massenmedien, dass wir diesen Quellen nicht trauen können.

(Ulrike Hoffmann-Richter, 2000. „Psychiatrie in der Zeitung – Urteile und Vorurteile“)

© MARGIT WROBEL, MAI 2015

THERAPIEMOTIVATION
...IN EINER AUFGEKLÄRTEN ZEIT?
Eisenstadt, 09.05.2015

Therapiemotivation

..In einer aufgeklärten Zeit?

Information und Kommunikation

| | |
|--|---|
| Arzt Patienten-Beziehung Aufklärung / Psychoedukation Dialog / Tetralog Leidensdruck vs. Krankheitsgewinn | Kontakte zu Medien Arzt-Arzt-Beziehung Medizin-Politik Arzt-Angehörige |
|--|---|

↓

Behandlungsziel(e)

© MARGIT WROBEL, MAI 2015